

„LITERATURTOPF“ in Telfs, Oberhofen und Pfaffenhofen

Autorin: Hilde Härting

Mehrmals wurde in unserer Bücherei in Telfs der Wunsch nach der Gründung eines Literaturkreises geäußert, und ich dachte sofort an eine Kooperation meiner Heimatgemeinde Telfs mit den Nachbargemeinden Oberhofen und Pfaffenhofen. Gespräche mit deren Leiterinnen hatten Erfolg, auch sie meinten, dass ein gemeinschaftlich durchgeführter Literaturkreis zielführender sei, weil die kleinen Gemeinden einzeln zu wenig Interessenten hätten.

Mit ein wenig Werbung in unseren Büchereien wurde im November 2002 der Literaturkreis gestartet. Gleich beim 1. Treffen einigte man sich auf den Namen „LITERATURTOPF“: ein Wortspiel mit den Anfangsbuchstaben der Orte Telfs – Oberhofen – Pfaffenhofen.

Unsere Richtlinien haben wir wie folgt festgelegt:

- Eine Mitgliederanzahl von 10–15 Personen ist ideal.
- Wir treffen uns alle 5–6 Wochen.
- Der Treffpunkt ist abwechselnd in einer der 3 Büchereien.
- Ein Mitglied meldet sich für die Präsentation von 3–5 Titeln, aus welchen dann durch Abstimmung mit Handzeichen ein Buch ausgesucht wird. Gleichzeitig wird jene Person ausgewählt, die für das nächste Treffen die Büchervorschläge mitbringt.
- Der nächste Treffpunkt wird festgesetzt.

Bei der Präsentation selbst spricht die Vortragende über den Autor oder die Autorin sowie den Inhalt des Buches und eventuell werden Absätze kurz angelesen. Meistens gibt es dazu schriftliche Unterlagen aus dem Internet oder direkt von den Verlagen. Üblicherweise folgt eine sehr rege Diskussion der TeilnehmerInnen, sehr interessant sind die verschiedenen Sichtweisen und Perspektiven. Verwendet werden überwiegend erschwingliche Taschenbücher; ein Exemplar besorgt die jeweilige Bücherei, die Bücherei Telfs eventuell ein weiteres. Über den Abend gibt es ein kurzes Protokoll, das online über www.telfs.com/noafl/buecherei abrufbar ist.

Unser Resümee lautet: In einem derartigen Kreis liest man Bücher, die man sonst nicht lesen würde. Außerdem ist man angehalten, sich mit Schreibweise, Inhalt und Qualität des Buches auseinander zu setzen. Und die Tatsache, dass ein und dasselbe Buch von zehn verschiedenen LeserInnen derart verschieden interpretiert und verstanden werden kann, ist immer wieder spannend und sehr lehrreich! Die Zusammenarbeit zwischen mehreren Büchereien kann sich dabei nur positiv auf die Literaturvermittlung auswirken: Die vielen Rückmeldungen haben uns bestätigt, dass Niveau und Qualität in unseren Büchereien sehr geschätzt werden.